

Kulturaustausch zwischen Hannover und Vilnius

Die **magaScene** hat einen heißen Konzerttipp: **POLIARIZUOTI STIKLAI** im Clubhaus 06

HANNOVER. Igoris Sifris alias Gary vom Clubhaus 06 ist bekanntlich leidenschaftlicher Musiker. Nicht umsonst finden im Vereinsheim des Rugby Clubs Verein für Rasenspiele von 1906 e.V. über das Jahr verteilt etliche Live-Konzerte statt: im Sommer gerne draußen im großzügigen Biergarten, in der Wintersaison auch mal drinnen. Das Clubhaus ist auch die Heimat der beliebten Eilenriede Blues Session und der Play What You Want-Session, die jeden Monat stattfinden und damit an diesem Ort auch diverse Musiker und Musikerinnen aus Hannover und dem Umland hier zusammenbringen. Ein beliebter Treffpunkt der musizierenden Bevölkerung und von Musikfans, die das reichhaltige musikalische Angebot zu schätzen wissen also.

Eines von Garys eigenen Musikprojekten ist die Baltic Rock Band, bestehend aus ihm an Bass und Gesang, Robert „Jöcky“ Jöcks am Schlagzeug und Gitarrist Rene Kolloge. Die Band spielt Rockmusik mit litauischen Texten. Eine interessante Kooperation hat sich nun auch ergeben, laut Gary, der als Solokünstler schon öfter in seinem Heimatland gespielt hat, kam das so: „Eine der bekanntesten Rockbands in Litauen ist mit Sicherheit Poliarizuoti Stiklai (übersetzt: Die Polarisierten Gläser). Ich kenne die Bandmitglieder schon seit



Poliarizuoti Stiklai spielen am 29. Juni im Clubhaus 06.
Foto: Poliarizuoti Stiklai

den 1980ern, und wir kamen bei einem meiner letzten Besuche auf die Idee, einen kleinen Kulturaustausch zwischen unseren Ländern zu organisieren.“

Gesagt getan. Das Baltic Rock-Project war mittlerweile schon in Litauen und hat dort im wohl bekanntesten Rock-Club des Lan-

des, dem Tamsta Club in Vilnius, und an einem weiteren Ort gespielt. Die Musiker von Poliarizuoti Stiklai treten im Juni ihren Gegenbesuch an und werden am 28.6. eine Open-Air-Show in Hademstorf bei Schwarmstedt spielen. Am nächsten Tag, also dem 29.6., sind sie bei uns in Hanno-

ver im Clubhaus 06 zu Gast. Die Band existiert seit 1986, hat so einige Alben veröffentlicht und genießt in Litauen den Ruf der besten Rockband des Landes. Über diese Zusammenarbeit der beiden Bands berichtete auch schon die litauische Presse und wie es scheint nimmt die Livetätigkeit

des Baltic Rock-Projekts nun auch merklich zu in Litauen. Am 28. Juli spielt das Dreigestirn aus Hannover auf einem zweitägigen Festival im litauischen Kelm mit Singer-Songwriter Chris Norman (ex-Smokie) und einigen anderen Bands.

Im Herbst ist bereits eine Show

im Vandenis Club in Palanga (nördlich der Hafenstadt Klaipda) geplant. Respekt! Wir bleiben am Ball für Euch. Schaut Euch auf jeden Fall am 29. Juni Poliarizuoti Stiklai im Clubhaus 06 an. Los geht es um 15 Uhr. Wir sehen uns dort!



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Szene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgelegstellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Klimawandel bedroht Immobilienbestand

Starkregenhinweiskarten informieren über besonders gefährdete Wohngebiete



Eine kostenlosen Schadensanalyse und ausführliche Beratung ist für die innotech GmbH fester Bestandteil des Leistungsversprechens.

Starkregenereignisse haben im Zuge des Klimawandels rasant zugenommen. Auf diese Bedrohung haben mittlerweile auch die Region Hannover sowie die Regionskommunen reagiert und informieren im Internet mittels Starkregenhinweiskarten sowie weiteren Informations- und Be-

ratungsangeboten über die wachsende Gefährdung des Immobilienbestands. Große Niederschlagsmengen, die in kurzer Zeit abregnen, können von den Böden nicht aufgenommen werden, zumal Starkregenereignisse immer öfter von längeren Trockenperioden begleitet werden, in

denen die Böden aushärten. In der Folge staut sich Niederschlagswasser auf und dringt bei unzureichend geschützten Immobilien durch das Mauerwerk ein. Die Konsequenz: gesundheitsgefährdende Schimmelbildung oder Salzausblühungen, die der Bausubstanz schaden. Hier ist rasches Handeln gefragt. Besonders ältere Immobilien, die vor den 70er Jahren errichtet wurden, verfügen häufig nicht über eine ausreichende Bauwerksabdichtung, sodass Feuchtigkeit von außen durch die Bodenplatte aufsteigen oder seitlich in die Kellerwände eindringen kann. Darüber hinaus können feuchte Kellerräume nicht mehr uneingeschränkt genutzt werden, im Ergebnis verliert die Immobilie wertvolle Nutz- oder Wohnfläche und schließlich auch an Wert. Eine Sanierung feuchter Wände zahlt sich also mehrfach aus. „Wer seinen Keller mit einer nachträglichen Bauwerksabdichtung langfristig vor Feuchtigkeitsschäden schützen will, kann dabei auf zwei Verfahren zurückgreifen“, erläutert der Sachverständige für den Bautenschutz Santino Donnarumma. „Bei der Außenabdichtung wird die Kellerwand von außen freige-

spezielle 2-komponentige Bitumndickbeschichtung aufgebracht, die durch Gewebeeinlagen verstärkt wird. Zusätzlich schützt eine Drainage gegen Druckwasser. Sind die Kellerwände hingegen durch Anbauten oder hochwertige Außenanlagen gar nicht oder nur unter hohem Aufwand freilegbar, empfiehlt sich eine nachträgliche Horizontalsperre. Dieses Trockenlegungsverfahren ist weniger kostenintensiv und kann ganzjährig ausgeführt werden. Es bringt mittels Niederdruck-Injektion eine dauerelastische

Silikon-Mikroemulsion in das Mauerwerk ein. Diese verteilt sich zu einer wasserdichten Schicht, die das Gebäude wirksam und nachhaltig gegen eindringende Feuchtigkeit schützt.“ Beide Verfahren sollten nur in die Hände erfahrener Fachleute gegeben werden, lautet sein Rat. „Lassen Sie sich vor Auftragserteilung Referenzen und Qualifikationsnachweise zeigen“, empfiehlt er. Santino Donnarumma weiß, wovon er spricht. Der Geschäftsführer der innotech GmbH, eines der führenden Bautenschutz-Unternehmens Norddeutsch-

lands, hat mit seinem renommierten Fachbetrieb bereits über 6.000 öffentliche wie private Bauten zum Schutz vor Feuchtigkeit saniert und lässt seine Arbeit sogar freiwillig durch den TÜV Rheinland überwachen. „Wir führen vor jedem Angebot eine kostenlose Schadensanalyse nach modernsten Messmethoden durch“, erklärt Donnarumma das Vorgehen der innotech GmbH und betont: „Wir geben unseren Kunden eine Festpreisgarantie und bis zu 10 Jahren Gewährleistung auf unsere Sanierungsleistung.“

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- über 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie



innotech GmbH
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60

20 %
Rabatt auf alle Abschlüsse bis 28.06.2025

